

Zeit für Musik

Der Kultursommer bringt eine Fülle von Veranstaltungen in der Region. Klassik und Rock, Kammerkonzert und Open-Air, Heilbronn-Franken bietet für jeden etwas.

Ein Höhepunkt der Saison ist zweifellos das Gaffenberg Festival in Heilbronn. Es findet zum 16. Mal mitten im Grünen statt und ist ein Fest ohne Autos. Dafür wird ein Pendelbus ab der Theresienwiese eingerichtet. „Unser Leitungsteam hat wieder ein besonderes Programm zusammengestellt. Dabei war es nicht einfach, die gewünschten Künst-

amtlichen Helfern zusammen. 17 000 Besucher kommen durchschnittlich zum Festival. „Auch in diesem Jahr läuft der Vorverkauf sehr gut. Die Eröffnung mit Bruno Jonas am 3. Juli ist bereits ausverkauft.“ Weltstars wie Jimmy Cliff (4. Juli), Gianna Nannini (5. Juli), das Septeto Santiaguero aus Santiago de Cuba (4. Juli) oder die Los de Abajos aus Mexiko (5. Juli) bringen Musik unterschiedlichster Stilrichtungen, dazu Kabarett, Comedy und Varieté. Wer dabei sein will, sollte sich seine Karte schnell im Vorverkauf sichern.

Zweiter Höhepunkt in der Region ist der Hohenloher Kultursommer vom 14. Juni bis 28. September. An 32 Orten werden in historisch bedeutenden Räumen musikalische Kleinode zu hören sein. Etwas Besonderes dürfte wieder das Musikfest auf Schloss Weikersheim am 5. Juli sein. Konzerte im Schlosspark mit Feuerwerk, im Rittersaal, in der Orangerie und in der Säulenhalle bringen Musik der Renaissance und des Barock. Zum Festkonzert im Schlosspark spielt das Jugendsinfonieorchester Baden-Baden Melodien aus Oper und Operette.

Die Goldenen Zwanziger Jahre werden mit der Salonmusik zurückgerufen, gespielt im Rittersaal in Schloss Neuenstein vom Münchner Salonorchester (18. Juni). Musik von Dvorak und Tschai-kowsky spielt das Trio Passionato auf Schloss Kirchberg (29. Juni). Lothar Hensel, Bandoneon, und die Bamberger Solisten spielen „Tango Sensations“ in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall (6. Juli). Im „Gespräch der Trommeln“ wird die Welt der Trommelmusik von dem Percussionisten Nils Tannert und der brasilianischen Tänzerin Katia de Farias im Bürgerhaus Herrentierbach vorgestellt (9. August).

In Wertheim (900 Jahre Grafschaft) und im Kloster Bronnbach (850 Jahre Kloster) wird in diesem Jahr ein Doppeljubiläum gefeiert. In der Fülle der Veran-

staltungen gibt es einige Extras. Dazu gehört die dreiteilige historisch-musikalische Soiree „Bronnbacher Klostergeschichte(n)“ in der Klosterkirche mit musikalischen und literarischen Zeugnissen aus der Zisterzienserzeit im Hoch- und Spätmittelalter (15. Juni, 20. August, 28. September). Chor und Orchester der Ludwigsburger Festspiele führen die c-Moll-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart in der Wertheimer Stiftskirche auf (20. Juli), die Carmina Burana ist auf der Wertheimer Burg zu hören (30. August). Dort findet auch vom 4. bis 6. Juli ein mittelalterliches Spektakel statt.

Auch Öhringen „jubiliert“. Das Festwochenende zum 750-jährigen Stadtgeburtstag findet vom 17. bis 20. Juli statt. Musik und Theater bestimmen das Programm, darunter das historische Stück der Stadtgeschichte „Der Treuelohn des Königs“ (18. und 19. Juli). Ein künstlerischer Höhepunkt ist das Bildhauer-Symposium Krystal, das vom 24. Juni bis 8. Juli in Öhringen stattfindet. Bildhauer aus Österreich bearbeiten im Öhringer Hofgarten Marmorskulpturen. Die vollendeten Kunstwerke werden dort bis Ende September 2003 zu sehen sein. International besetzt ist auch das Fahnen-schwinger- und Volkstanztreffen am 7. und 8. Juni in Öhringen.

Das dreitägige Würth-Open-Air in Künzelsau-Gaisbach beginnt klassisch am 19. Juni mit Justus Frantz und der Philharmonie der Nationen. Die Förderung junger Musiker hat sich Frantz zur Aufgabe gemacht. Am 21. Juni sind The Hooters mit einem Mix aus Rock, Folk und Salsa, Manfred Mann's Earth Band und Dick Brave & the Backbeats zu hören. Mit einem Mix aus Rock und Blues geht es am 22. Juni weiter mit Creedence Clearwater Revisited und Uriah Heep, seit 30 Jahren eine der wichtigsten britischen Hardrock-Bands. Den Abschluss bilden The Sweet mit einer fesselnden Pop-Rock-Live-Show.

Am 12. Juni konzertiert in der Akademie Würth der Geiger Gidon Kremer und das von ihm 1997 gegründete Kremerata Baltica Chamber Orchestra. Sie spielen Werke von Vivaldi, Rossini, ▷



FOTO: Kulturstiftung Hohenlohe

Strahlender Glanz und großes Feuerwerk im Garten: Am 5. Juli findet das Musikfest auf Schloss Weikersheim statt.

ler zum festen Juli-Termin zu bekommen“, berichtet Harry Mergel. Er ist Vorsitzender der Heilbronner Kulturtage e.V., die für diese Großveranstaltung verantwortlich zeichnen. Seit 1986 arbeitet die bewährte Mannschaft mit 300 ehren-



FOTO: Kulturstiftung Hohenlohe

Schloss Neuenstein bietet auch 2003 der Musik eine stilvolle Bühne. Neben dem Solistenensemble des Hohenloher Kultursommers traten hier schon viele Künstler auf.

Paganini, Penderecki und Richard Strauss. Dirigent ist Heinz Holliger.

„Kultur im Graben“ ist eine attraktive Veranstaltungsreihe auf der stimmungsvollen Burg Stettenfels bei Untergruppenbach (18. Juli bis 24. August) unter anderem mit Kabarett von Uli Keuler (26. Juli), Old Time Blues & Boogie Duo (29. Juli), der großen Oldienight (2. August) und Soulmusic mit David Hanselmann & Band Rock.

Let's „zapf“ the blues again, sagt die Kulturschmiede Gaildorf. Sie veranstaltet zum 18. Mal ihr fast zur Legende gewordenes Bluesfest im Zelt auf der Kocherwiese am 4. und 5. Juli. Von den acht Formationen, die an den zwei Tagen zu hören sein werden, kommen sechs aus den USA. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der vokalen Ausprägung. Am Samstag sind Clarence Spady, Magic Slim & the Teardrops & Big Time Sarah, Larry Garner und das französische Duo Bo Weavil mit Boogie Matt und Sleepy Vince zu hören. Am Sonntag spielen die Mike Andersen Band aus Dänemark sowie die US-Formationen Kenny Neal & Billy Branch, Duke Robillard und Carl Weathersby.

„Rock in der Ruine“ gibt es in der Burgruine Leofels (5. Juli). Es singen die Open Doors, 25 Chormitglieder aus Erlenbach mit Rhythmusband. Auf der Großen Treppe in Schwäbisch Hall konzertieren am 22. Juli Nina Hagen & Band, in Künzelsau ist am 24. Juli im Schlosspark Chris de Burgh zu Gast. Klassisch und sehr stimmungsvoll präsentiert sich im Juni und Juli die Schubertia-de auf Schloss Eyb bei Dörzbach unter

künstlerischer Leitung von Pianist Christoph Soldan.

Das achte Kulturwochenende findet vom 18. bis 20. Juli in Crailsheim statt. Geboten wird eine Mischung aus Kleinkunst und Musik. „Wir haben ein Programm für 7 bis 70 zusammengestellt, sodass wir wieder für alle etwas bieten“, sagt der Kulturbeauftragte der Stadt, Gerhard Bauer. Dieses Mal wurde der Stadtpark verstärkt mit einbezogen. Die Finanzierung gestaltet sich auch in Crailsheim schwierig. „Wir haben dafür

in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt gestrichen“, so Bauer.

Zur Kultur gehören auch die Feste. Eines der romantischsten in der Region dürfte das Sommernachtsfest am 23. August in Schwäbisch Hall sein. Die große Parkillumination, Feuerwerk und viel Musik locken jedes Jahr Tausende in die mittelalterliche Stadt. Eppingen feiert sein großes Altstadtfest am 19. und 20. Juli, Künzelsau vom 11. bis 13. Juli. Am 18. und 19. Juli lädt Gaildorf zum Floßfest mit lustigen Floßfahrten auf dem Kocher ein, am selben Wochenende feiert Kirchberg das stimmungsvolle Hofgartentfest.

Zum Spektakel auf dem und um den alten Neckar lädt vom 11. bis 13. Juli die Käthchenstadt Heilbronn ein. Höhepunkt ist dabei ein großer Floßumzug, der jeweils Samstag- und Sonntagmittag stattfindet. Auf den Flößen werden Spielszenen präsentiert. An diesen Umzug schließen sich selbst gebastelte Wasserfahrzeuge an. Die Heilbronn Marketing GmbH hat zu einem Wettbewerb des originellsten Neckardampfers aufgerufen. Bewertet werden die „Dampfer“ durch die Zuschauer. Außerdem gibt es zahlreiche wassersportliche Wettbewerbe, an denen sich Interessierte beteiligen können. Den Siegern winken stattliche Preise.

Christa Glück



FOTO: TMBW

Bunte Boote: Von 11. bis 13. Juli wird der Neckar in Heilbronn zum Schauplatz des Floß- und Wasserspektakels. Die Zuschauer bewerten die originellsten „Dampfer“.